

Samstag, 28.8.2010

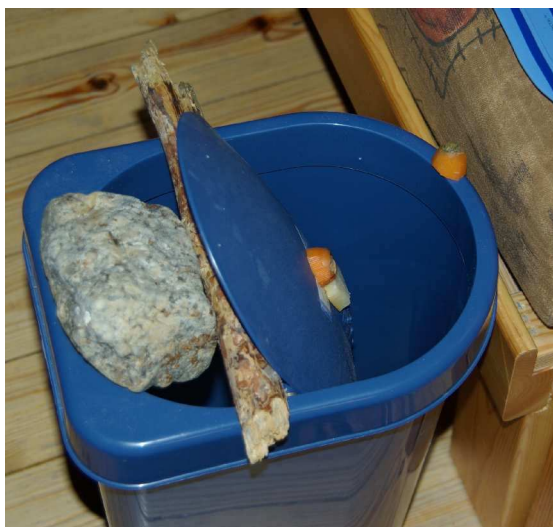
So haben wir sie doch zur Strecke gebracht, ohne sie zu töten.  
**Kalkwarfiin elävä hiiriloukku**



So fing alles an, mit angeknabberten pulla und endete gestern mit Kartoffeln. Wir haben sie nämlich ganz auf Diät gesetzt, sprich, es gab nichts mehr zu fressen von uns.

Dann hatte Ankki erzählt, dass Julio mal ne Maus gefangen hat, indem er ihr ein Handtuch übergeworfen hat. Also haben wir ihr gestern Abend wieder Käse hingelegt, sie wagte sich aber nicht richtig aus der Deckung

Nachdem wir ja nun keine Lebendmausefalle kaufen konnten, überlegten wir uns, wie wir das selber bewerkstelligen können, und funktionierten den Bademülleimer zur Mausefalle um. Als Anreiz lag ein Stück Käse darauf. Die Mausefalle stellten wir direkt neben Sofa, wir wussten ja, da kann die Maus drauf klettern.



Der Käse war wohl nicht Anreiz genug, also kam noch 2 Stücke Möhre dazu.

Aber wieder vergingen zwei Tage.

Dann kamen wir heute vom Einkaufen zurück und Pertti meinte: "da, sie sitzt auf dem Sofa". Er warf gleich mit einem Handtuch nach ihr, aber sie flitzte zurück hinter seinen Rucksack. Also leerten wir die Mausefalle und legten sie mit der Öffnung zur Maus aufs Sofa und sperrten den Weg daran vorbei mit dem Handtuch. Dann lüftete ich den Rucksack, aber die Maus sprang einfach vom Sofa auf den Boden und flitzte wieder hinter den Kühlschrank. Pertti war total sauer. Aber immerhin, wir wussten nun, sie hat Hunger, denn das Stück Möhre auf dem Rand

war verschwunden.

Dann machten wir eine kleine Fahrradtour, um eventuelle Pilze zu finden. Fanden wir auch. Als wir wieder nach Hause kamen, schaute ich schon mal durchs Fenster, konnte aber keine Maus entdecken. Dann ging ich rein und stellte fest, dass der Rest Käse und Möhre vom Deckel verschwunden waren. So ein Mist, hatte sie es doch geschafft, den Kram zu fressen. Dann lüftete ich den Deckel und sah zu meiner totalen Überraschung die Maus darin sitzen. Es hatte funktioniert!!! Schnell nahmen wir den Stein und das Holz weg und machten den Deckel richtig drauf, denn ich stellte bei meinen biologischen Betrachtungen fest, dass die Maus ganz schön hoch springen kann.



Perti hatte dauernd Panik, sie könnte rauskommen und meinte, es würde wohl nicht ausreichen, wenn wir die Maus über die russische Grenze bringen, denn die würde wiederkommen!



Eigentlich doch ganz süß, oder?



Schließlich brachten wir sie zum Bauplatz. Der ist etwa 200 m entfernt. Das schafft keine Maus, wieder bis zu uns zurück zu finden. (Eben hat er beim Zurückstellen des Mölkkyspiels wieder eine Maus in der Abstellkammer gesehen; solange sie nicht weiß ist.....)



Erst hatte sie leichte Orientierungsschwierigkeiten,  
dann verschwand sie mausschnell im Unterholz.

